




KAPITEL 1

DER  
ANFANG

A man with glasses and a beard, wearing a dark suit and tie, is seated in an ornate chair, reading a large, open book. He is in a library or study with bookshelves filled with books. A window with red curtains is behind him, and a chandelier hangs from the ceiling. The scene is lit with warm, golden light.

Diese Geschichte wird in  
einem alten Buch erzählt, das Tausende  
von Jahren alt ist. Jedes Wort,  
das ich euch erzählen werde, ist wahr.  
Manches wird schwer zu glauben  
sein,

aber Wahrheit ist  
oft seltsamer als  
Erfindung.



Am Anfang, bevor  
der erste Mensch erschaffen  
wurde, bevor die Erde, die Sonne,  
die Sterne, ja sogar bevor das  
Licht und die Zeit erschaffen  
wurden, gab es Gott.

Aber Gott wollte sein Leben  
mit jemandem teilen, er wollte  
Freunde und Nachbarn.

Er allein existierte ohne Anfang,  
aber er war nicht einsam. Anders als  
begrenzte Menschen existiert Gott  
gleichzeitig als drei Personen in einer.  
Jede einzelne Person ist gleich und  
ewig, eins in Wesen, Natur, Kraft,  
Handlung und Willen.





Die Bibel\* erzählt uns, dass in vergangener Ewigkeit Gott verschiedene Arten von Engelwesen erschuf, die ihn vor seinem Thron preisen sollten, aber ein Wesen namens Luzifer verleitete ein Drittel von ihnen zur Rebellion. Gott verbannte sie aus dem Himmel, und Luzifer wurde Satan umbenannt.



Aber dies ist nicht ihre Geschichte.



Dies ist die Geschichte davon, wie Gott mit der Menschheit handelt.

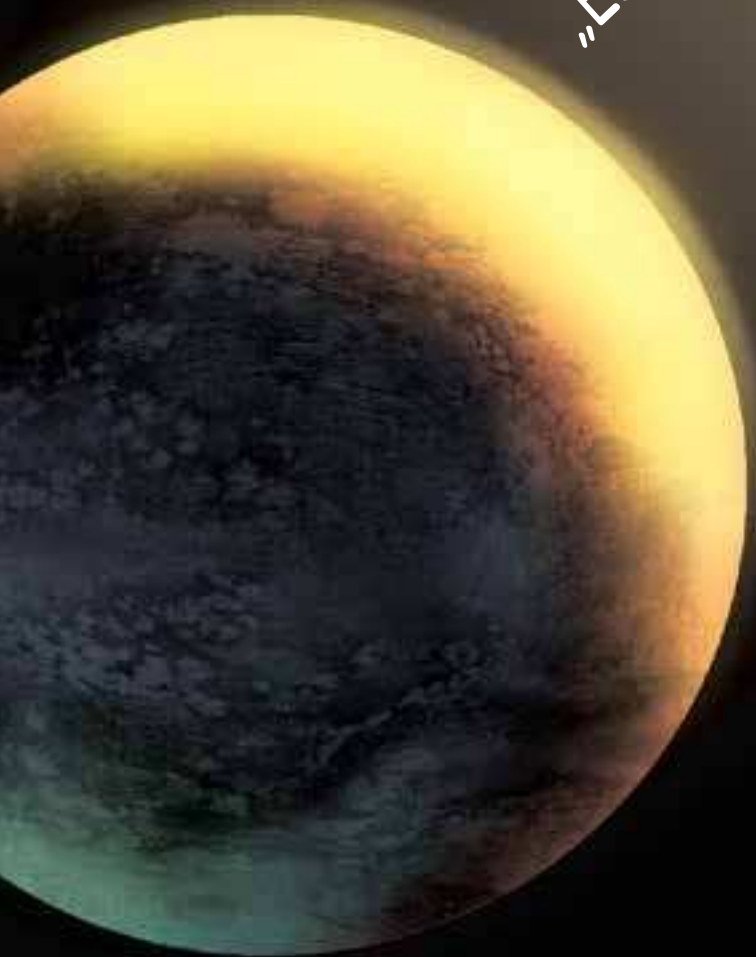
Erklärung zu Satan, siehe: Jesaja 14,12-14; 45,18 2 Hesekeil 28,13-19;  
Matthäus 25,41; Lukas 10,18; Offenbarung 12,4; 20,2.

Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. Und die Erde war wüst und leer, und der Schöpfer schwebte über den Wassern.



Plötzlich sprach Gott in  
die Dunkelheit...

„Es werde Licht.“







Es war nicht, wie viele moderne Menschen vermuten. Der Schöpfer schuf nicht durch Evolution. Er erschuf alle Dinge einfach durch ein gesprochenes Wort. In sechs 24-Stunden-Tagen machte Gott Pflanzen und Tiere, um die Erde zu bevölkern.

Etwa 4004 v. Chr. - 1. Mose 1,2-3





Die Bösen schauten zu, als Gott am sechsten Tag eine neue Kreatur aus der Erde formte.



Gott hauchte sein eigenes Leben in den Leib aus Erde, und der Mensch wurde eine lebendige Seele. Er wurde nach dem Ebenbild Gottes erschaffen - höher als die Tiere.

Gott nannte die neue  
Kreatur Mensch und gab  
ihm den Namen Adam.



Gott schaute auf alles,  
was er erschaffen  
hatte, und sagte:  
„Es ist sehr gut.“

1. Mose 1,31; 2,7



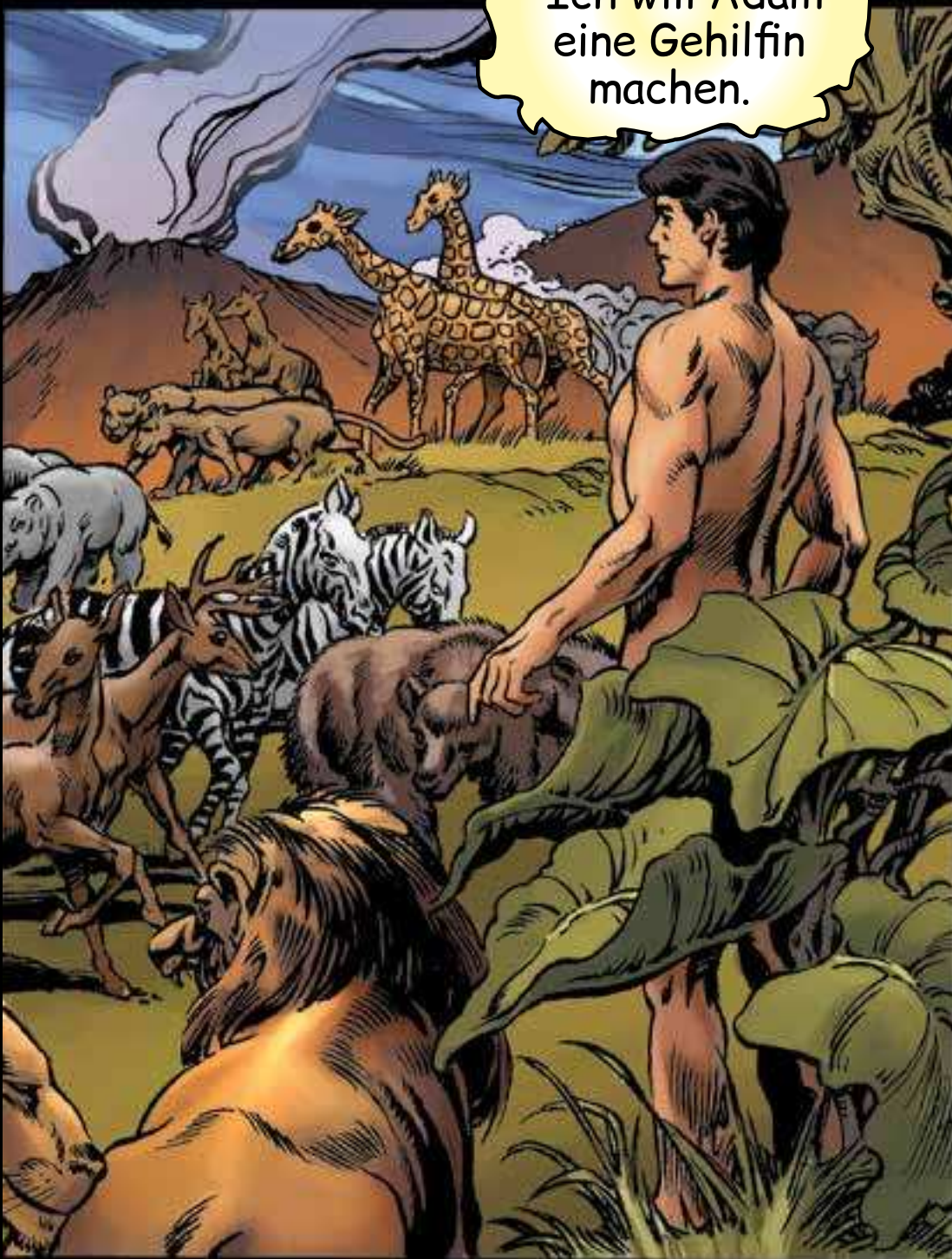
Jeden Tag sprach Gott mit Adam, und das Leben war einfach wunderbar. Gott brachte alle Tiere vor Adam, damit er jedem einzelnen einen Namen geben konnte. Als die Tiere an ihm vorübergingen, erkannte Adam, dass er nicht wie die Tiere eine Partnerin hatte.





Und Gott sprach...


Ich will Adam  
eine Gehilfin  
machen.



Gott ließ Adam in einen tiefen Schlaf fallen und nahm eine seiner Rippen. Mit der Rippe bildete Gott eine wunderschöne Frau, die Adams liebevolle Helferin sein sollte.



Gott weckte Adam auf und brachte ihm die Frau. Er gebot ihnen, Kinder zu haben und die Erde zu füllen. Adam nannte seine wunderschöne neue Frau „Eva“.



Sie ist Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch.

Satan, der Böse, schaute zu.

Sie waren beide nackt, aber wie Kinder waren sie sich dessen nicht bewusst.

Sie waren glücklich im Garten. Es gab keine Sünde, keinen Hunger; es wurde niemals zu kalt oder zu warm.

Gott sprach von den Bäumen und sagte....

Von jedem Baum des Gartens dürft ihr essen; aber von diesem Baum in der Mitte sollt ihr nicht essen, denn an dem Tag, an dem ihr davon esst, werdet ihr sterben.



Satan hasste Gott und wollte zerstören, was Gott gemacht hatte, aber er brauchte eine Möglichkeit, mit Eva zu reden. Also schlüpfte er in den Körper eines wunderschönen Geschöpfes und sprach durch dessen Mund.



Sollte Gott gesagt haben, dass ihr von keinem Baum im Garten essen dürft?

Er sagte, wir dürfen von jedem Baum essen außer von diesem; wenn wir ihn berühren, werden wir sterben.

Ha! Ihr werdet nicht sterben. Ihr werdet selbst wie Gott, wenn ihr davon esst. Ihr werdet erleuchtet sein wie wir und werdet wissen, was Gut und Böse ist.



Es ist eine schöne Frucht und sie sieht so aus, als ob sie sehr lecker wäre. Ich werde weise sein, wenn ich sie esse... aber Gott hat uns doch geboten, diese Frucht nicht zu essen.

Eva wusste nicht, was Gut und Böse war.





Eva war Gott ungehorsam  
und aß die Frucht.

Zu spät erkannte Eva, dass sie  
verführt worden war. Sie erkannte,  
was Gut und Böse ist, aber das  
Böse gewann die Macht über sie.

Eva brachte die Frucht zu ihrem Mann und überredete ihn, sie zu essen.



Siehst du, ich bin nicht gestorben. Iss und du wirst auch weise werden.

1. Mose 3,1-6; Offenbarung 20,2



Plötzlich wurden ihre Augen geöffnet, und sie schämten sich wegen ihrer Nacktheit.

Ha, Ha, Ha, jetzt wird er euch töten! Schaut, was er mit mir gemacht hat.

Was haben wir getan?

Wir waren Gott ungehorsam. Er wird bald kommen. Wir müssen unsere Nacktheit bedecken.






Adam, wo bist du?

Ich hörte deine Stimme und fürchtete mich, denn ich war nackt.

Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du etwa von dem Baum gegessen, von dem ich dir geboten habe, du sollst nicht davon essen?





Die Frau, die du  
mir gegeben hast, hat  
mich überredet.



Zischhhh...

Die Schlange hat mich verführt.  
Sie hat behauptet, dass ich nicht sterben  
würde, dass ich so sein würde wie du. Aber  
ich bin nicht wie du. Ich fühle mich  
schrecklich.



Also verfluchte Gott  
die Schlange und  
sagte zu ihr:



Weil du dies  
getan hast, wirst du  
von nun an auf deinem  
Bauch kriechen und  
Staub fressen.

Ich will  
Feindschaft setzen  
zwischen deinem Samen  
und dem Kind der Frau. Du  
wirst ihm in die Ferse  
stechen, aber es wird dir  
den Kopf zertreten.




Das ist eine Verheißung einer zukünftigen Schlacht. Es wird eine Zeit kommen, wenn der Same der Frau Satan besiegen wird. Diese Person wird die Menschheit zu Gott zurück bringen und sie von der Sünde und dem Tod befreien.



Gott hätte Luzifer und alle seine Engel in einem Augenblick auslöschen können, aber er erlaubte ihnen, weiter zu existieren, um die Menschheit zu testen. Werden die Menschen Gott folgen oder werden sie Satan in seiner Rebellion folgen?

1. Mose 3.13-15






Gott verfluchte die Menschheit und sagte...

Adam, weil du der Stimme deiner Frau gehorcht hast und mir ungehorsam warst, werde ich den Erdboden verfluchen und werde Unkraut und Disteln besser wachsen lassen als deine Nahrung, und du wirst hart arbeiten müssen, damit der Boden dir Frucht bringt. Solange du lebst, wirst du Leid haben und wirst im Schweiße deines Angesichts arbeiten, bis du stirbst und wieder zu Staub wirst.

Es war jetzt an der Zeit für Adam und Eva zu sterben, so wie es Gott verheißten hatte. Aber anstatt sie zu töten, tötete Gott Tiere an ihrer Stelle und nahm ihr Fell und machte daraus Kleidung für Adam und Eva.







Er hat uns nicht  
getötet! Wir sind immer  
noch am Leben!

Er hat die  
Tiere an unserer  
Stelle getötet!

Adam und Eva starben an diesem  
Tag nicht, weil unschuldige Tiere für  
sie starben. Aber ein Todesurteil  
war über ihnen ausgesprochen und  
irgendwann würden auch sie sterben.  
Tod ist die Strafe für Sünde!

Jetzt, da Adam und Eva Sünder waren, schickte Gott sie aus dem wunderschönen Garten, so dass sie nicht vom Baum des Lebens essen konnten und für immer in ihrer Sünde leben würden.



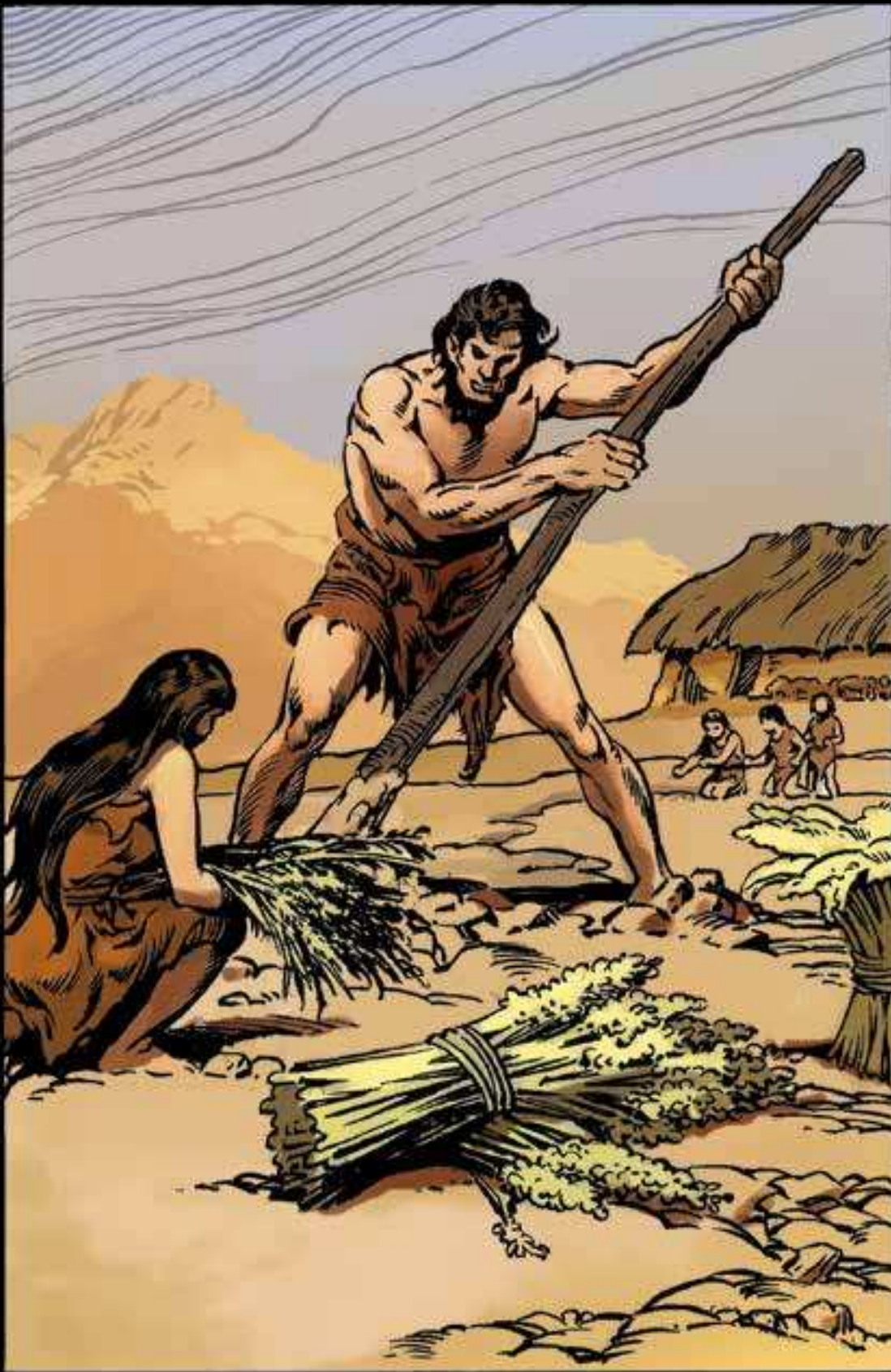
Gott stellte eine besondere Art von Engel genannt Cherubim an den Eingang zum Paradies, damit niemand zum Baum des Lebens gelangen konnte. Der Garten wurde irgendwann zerstört und der Baum von der Erde weggenommen. Eines Tages wird der Garten zurückgebracht werden, aber ich greife zu weit vor.



1. Mose 3.17-24: Hesekiel 18.4

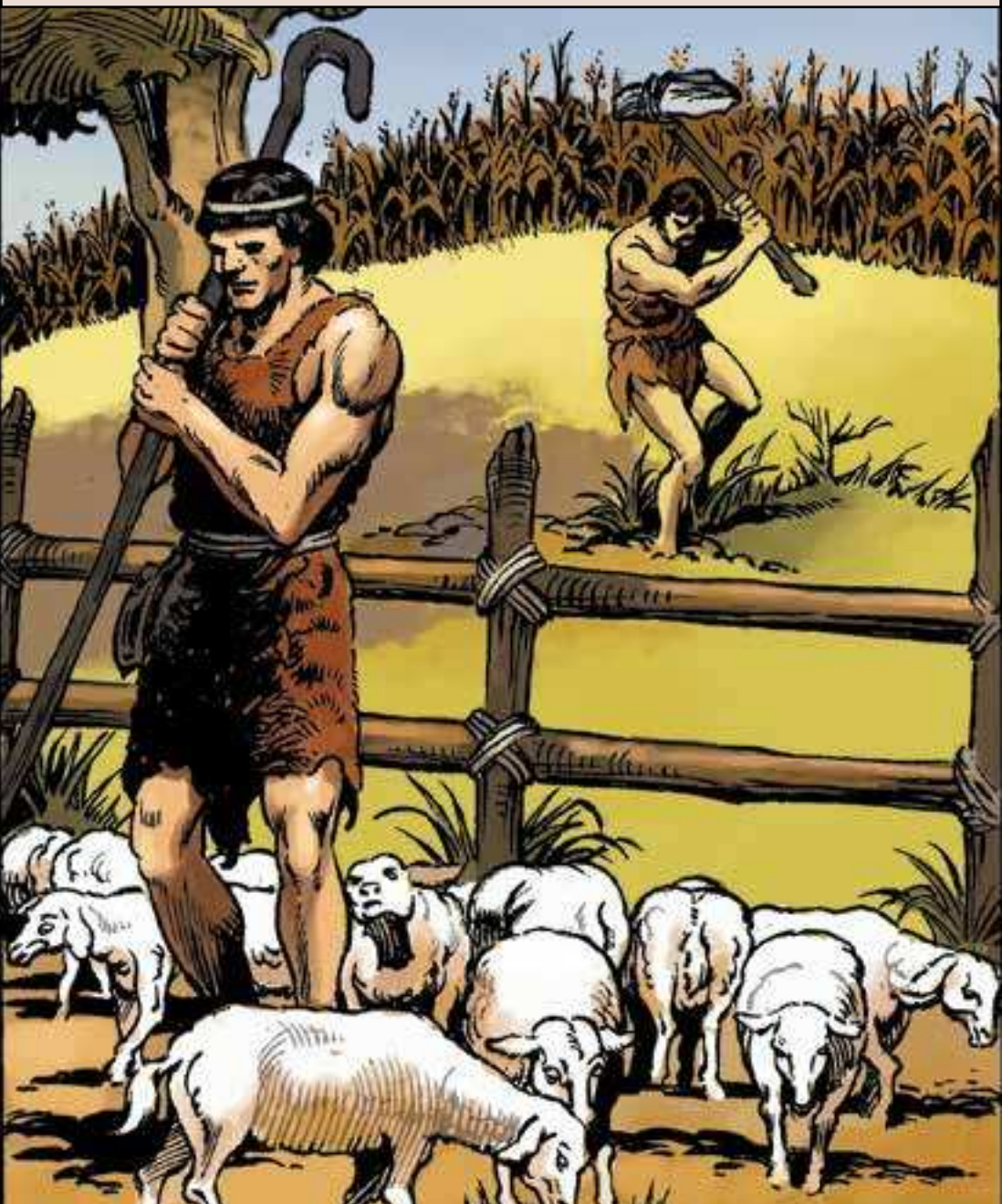


Adam und Eva hatten viele Kinder. Später heirateten ihre Söhne und Töchter einander und hatten ihre eigenen Kinder.





Ihr erster Sohn Kain baute Gemüse und Obst an. Ihr zweiter Sohn Abel züchtete Tiere. War einer von ihnen der versprochene Sohn, der Satan zerstören würde?



Kain und Abel wussten von Gott und den Dingen, die im Garten geschehen waren. Aber Gott wandelte und sprach nicht mehr mit den Menschen. Adam und seine Nachkommen waren durch seinen Ungehorsam von Gott getrennt. Das Leben war hart ohne Gott.






Oh Gott, ich bin ein sündiger Mensch. Ich töte dieses Lamm und opfere es dir anstelle meines eigenen Todes.

Eines Tages beschlossen beide, Gott anzubeten. Ihr Vater erzählte ihnen, wie Gott die Tiere im Garten getötet hatte, also schlachtete Abel im Glauben ein Tier und opferte es Gott.


Kain brachte ein Opfer von dem Besten, das er hatte, aber es war kein Blutopfer. Kain verstand nicht, dass seine Sünden Gott von ihm trennten.



Gott, bitte nimm diese Gabe an vom Besten, was ich habe.

Wird einer dieser beiden Männer der versprochene Erlöser sein?



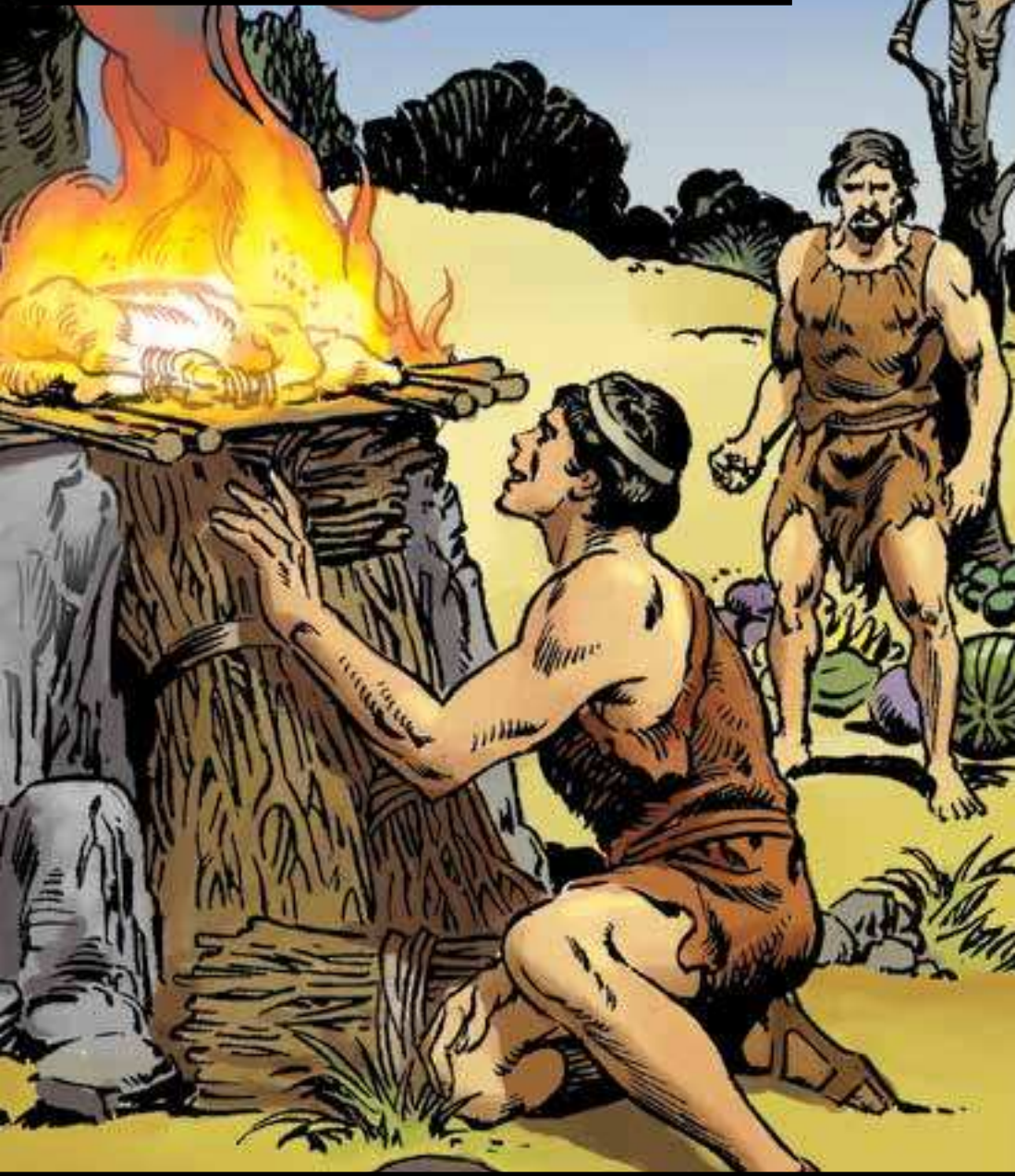


Nein, Kain

Gott lehnte Kains Opfer ab, weil es ohne Blut war.



Gott hatte Gefallen an Abel und seinem Opfer. Als er das Blut des unschuldigen Lammes sah, vergab Gott die Sünden von Abel.




Gott sagte zu Kain: „Wenn du tust, was du solltest, werde ich Gefallen haben an dir. Ebenso wirst du über deinen Bruder herrschen und er wird sich dir unterordnen.“



Was glaubst du,  
wer du bist? Mein  
Obst und Gemüse sind  
viel mehr wert als dieses  
blutige Lamm. Denkst  
du, du bist etwas  
Besonderes?

Mein  
Bruder, es ist  
immer noch Zeit,  
ein Blutopfer zu  
bringen.





Jetzt  
reicht's aber; das  
war zu viel.


**KRACH!**

Abel starb, und Kain versuchte, seine  
Sünde des Mordes zu verheimlichen.

1. Mose 4,5-8



Aber Kain konnte seine böse Tat nicht vor Gott verheimlichen. Gott sieht und weiß alles.



Kain, wo ist dein Bruder Abel?

Woher soll ich das wissen? Soll ich etwa noch auf meinen Bruder aufpassen?

Das Blut deines Bruders schreit von der Erde hinauf zu mir. Es erzählt mir von deiner Gräueltat.

Gott weiß alles. Er sieht jeden zu jeder Zeit. Nichts kann vor ihm versteckt werden. Er sah, was Kain mit Abel tat. Gott legte einen Fluch auf Kain, und er floh mit seiner Frau in die Wüste. Seine Schuld bereitete ihm viel Schmerz und Leid.



Kain konnte nicht der versprochene Erlöser sein; er brauchte selbst Erlösung.

Als der Mensch erschaffen wurde, gab es noch keine mutierende Gene, die durch Inzucht Missbildungen hervorbringen konnten. Aber später, als dies ein Problem wurde, gebot Gott, dass nahe Verwandte nicht mehr heiraten sollen.



Was ist nun mit dem Versprechen Gottes, dass ein Sohn der Erlöser sein würde? Adam und Eva bekamen noch einen Sohn, den sie Set nannten. Ihnen wurden noch viele Söhne und Töchter geboren.



Gott hat mir wieder einen Sohn geschenkt, der Abels Platz einnehmen kann, der von Kain getötet wurde.

1. Mose 4,9-16; 5,4;  
Apostelgeschichte 17,24-26

Set hatte einen Sohn und sein Sohn hatte einen Sohn und noch viele Söhne wurden geboren, aber es gab noch immer keinen, der den Fluch der Sünde wegnehmen und so den Tod zerstören konnte. Bald war die ganze Erde mit vielen Städten, Dörfern und Höfen bevölkert.





Mit jeder neuen Generation vermehrten sich nicht nur die Menschen, sondern auch die Sünde. Die Menschen waren begingene sexuelle Sünden. Jeder Gedanke war voll Sünde und niemand lebte gerecht. Adam hatte eine Sünde begangen; das Volk beging jetzt viele Sünden.



Gott sagte: „Ich bereue, dass ich die Menschen auf der Erde erschaffen habe. Ich werde alles Lebendige auf Erden zerstören.“ Satan, der Gott hasst, würde sich sicher freuen, wenn Gott jeden auf der Erde töten würde.

Neun Generationen waren nun  
vergangen (1400 Jahre), und  
die Welt war voller Sünde.

Die Menschen machten  
Sklaven aus ihren  
Mitmenschen.

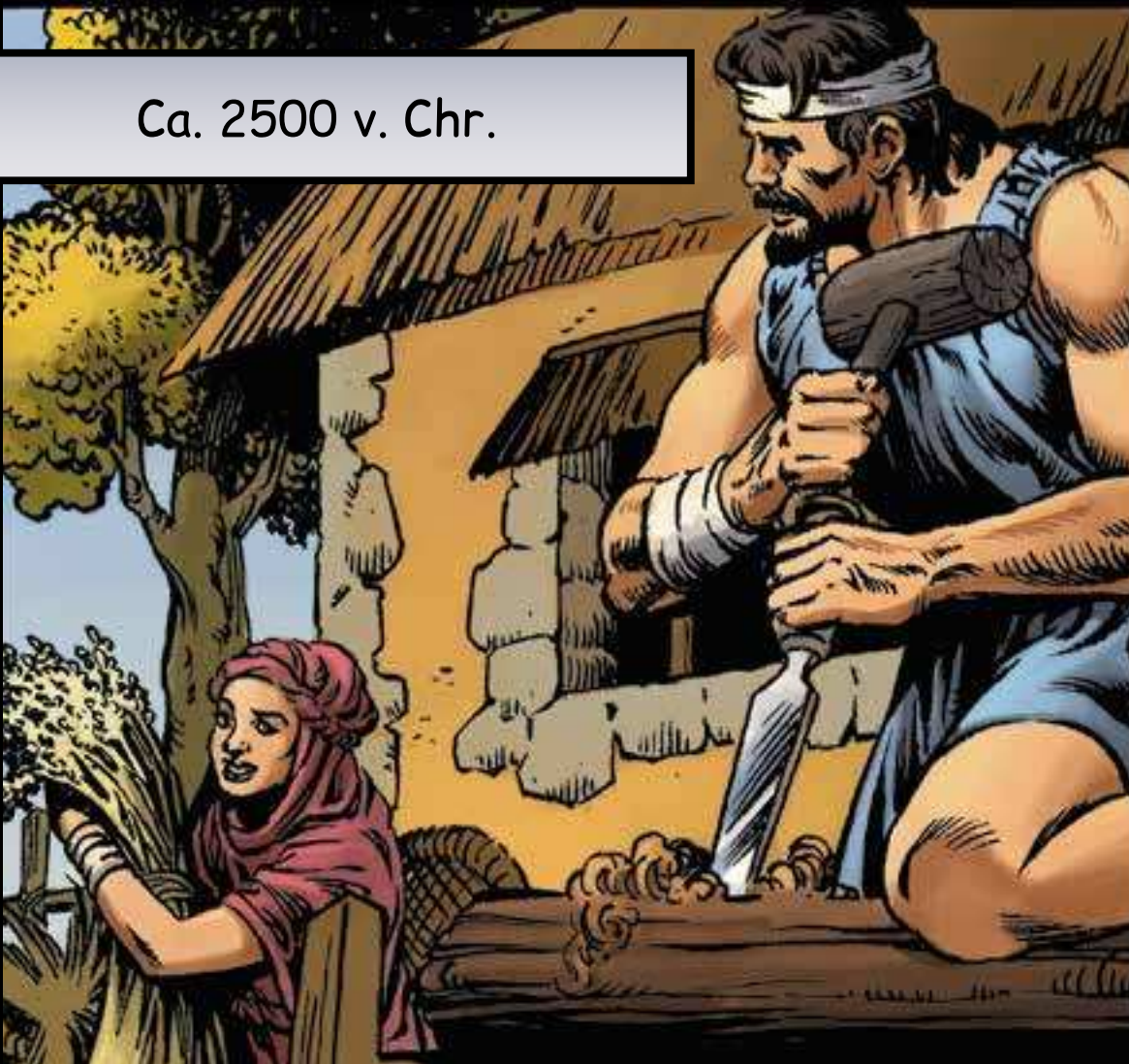
Wird Gott jemals eine Familie  
haben, die ihn liebt und  
ihm gehorsam ist?

1. Mose 6,5-7; Römer 5,12





Ca. 2500 v. Chr.



Aber es gab einen Mann, der Recht ausübte und immer das Richtige tat. Obwohl Gott all die anderen auf der Erde töten wollte, entschied er sich, gnädig zu diesem Mann zu sein und ihn und seine Familie nicht zu töten.



Noah,  
ich werde eine große  
Flut auf die Erde  
bringen. Alles, was  
Atem hat, wird sterben.  
Du musst ein großes  
Schiff bauen, damit du  
und deine Familie und  
die Tiere überleben  
können.

In diesem Boot sollst du zwei von  
jedem Tier auf der Erde mitnehmen.  
Nimm sieben Tiere von jedem Tier, das  
man essen kann. Ich werde dir sagen,  
wie du dieses Boot bauen sollst und was  
du für die Flut vorbereiten musst.




Könnte Noah das versprochene Kind sein, das die Werke Satans zerstört? Wird er Gott gehorchen oder auch versagen?



Gott zeigte Noah, wie groß das Boot sein muss, um zwei von jeder luftatmenden Kreatur und ihr ganzes Futter unterzubringen.

1. Mose 6,8-9.17-22; 7,2



Der Gedanke, dass alle Menschen in der kommenden Flut umkommen würden, machte Noah sehr traurig, also mahnte er sie bei jeder Gelegenheit, aufzuhören zu sündigen.

Ich sage es euch noch ein letztes Mal: Gott wird die Welt mit einer großen Flut zerstören. Ihr müsst mir glauben und mit in das Boot kommen.

Warum würde ein liebender Gott seine Kinder zerstören?

Wegen der Sünde. Hört auf zu sündigen und behandelt eure Mitmenschen mit Liebe und Gerechtigkeit.

Du alter Narr!



Als das Boot 120 Jahre später fertig war, brachte Gott Tiere von überall auf der Welt zur Arche.

Schau, hier kommen noch mehr Tiere und die kommen alle von allein, als ob sie jemand ruft.

Manche sehen so komisch aus. Ich wusste gar nicht, dass es solche Tiere gibt. Denkst du, dass Noah vielleicht Recht hat und dass Gott eine Flut schicken wird?

Auf keinen Fall. Wo soll das ganze Wasser herkommen, um die ganze Welt zu überfluten?




Es gibt nicht mehr viel Platz.

Das sind jetzt die Letzten.

Noah, die Zeit ist gekommen, um mit deiner ganzen Familie und den Tieren in das Boot zu gehen. Bald ist es zu spät für jene, die nicht aufhören wollen zu sündigen.



Gott schloss die Tür hinter ihnen zu,  
und sieben Tage lang passierte nichts.




Ha, ha,  
schaut euch diese  
Narren an, eingeschlossen  
in dem riesigen Boot mit all  
den Tieren mitten in einem  
trockenen Tal, Kilometer  
weg vom Wasser.

Ja, ich  
wette, die Löwen  
haben sie schon  
gefressen.

Sie sind  
schon eine Woche  
da drin!

Aber am siebten Tag fing es an zu regnen, und Wasser aus der Tiefe der Erde brach hervor.




Ich habe noch nie so etwas gesehen. Denkst du, dass die verrückten Menschen in dem Boot Recht hatten, dass Gott alle Menschen für ihre Sünden töten wird?

Mach dich nicht lächerlich; Gott ist Liebe! Wie könnte ein Mensch Recht haben und alle unsere religiösen Führer Unrecht?

Vor dieser Zeit hatte es noch nie geregnet. Das Wetter war immer schön gewesen und ein Dunst kam aus der Erde, um den Boden zu bewässern. Niemand hatte jemals Regen gesehen noch davon gehört. Darum hielten viele Menschen Noah für verrückt, weil er dachte, Wasser wird vom Himmel fallen. Doch Noah glaubte, was Gott sagte.





Ich hätte auf  
Noah hören sollen. Was  
für ein Narr bin ich doch  
gewesen!

Gott, rette  
mein Baby!

1. Mose 7,9-11, 16



Ca. 2348 v. Chr.

Als die Menschen erkannten,  
dass Noah Recht gehabt  
hatte, war es schon zu spät.

Es regnete 40 Tage und Nächte, bis  
jeder Berg auf der Erde bedeckt war.  
Jede lebendige luftatmende Seele  
starb, außer denen, die mit Noah in  
der Arche waren. Es dauerte mehr als  
ein Jahr, bevor sie das Boot wieder  
verlassen konnten.

1. Mose 7,12.19-23; 8,9-11





Ich bin froh,  
wenn das Wasser  
endlich abnimmt und wir  
dieses Boot verlassen  
können.

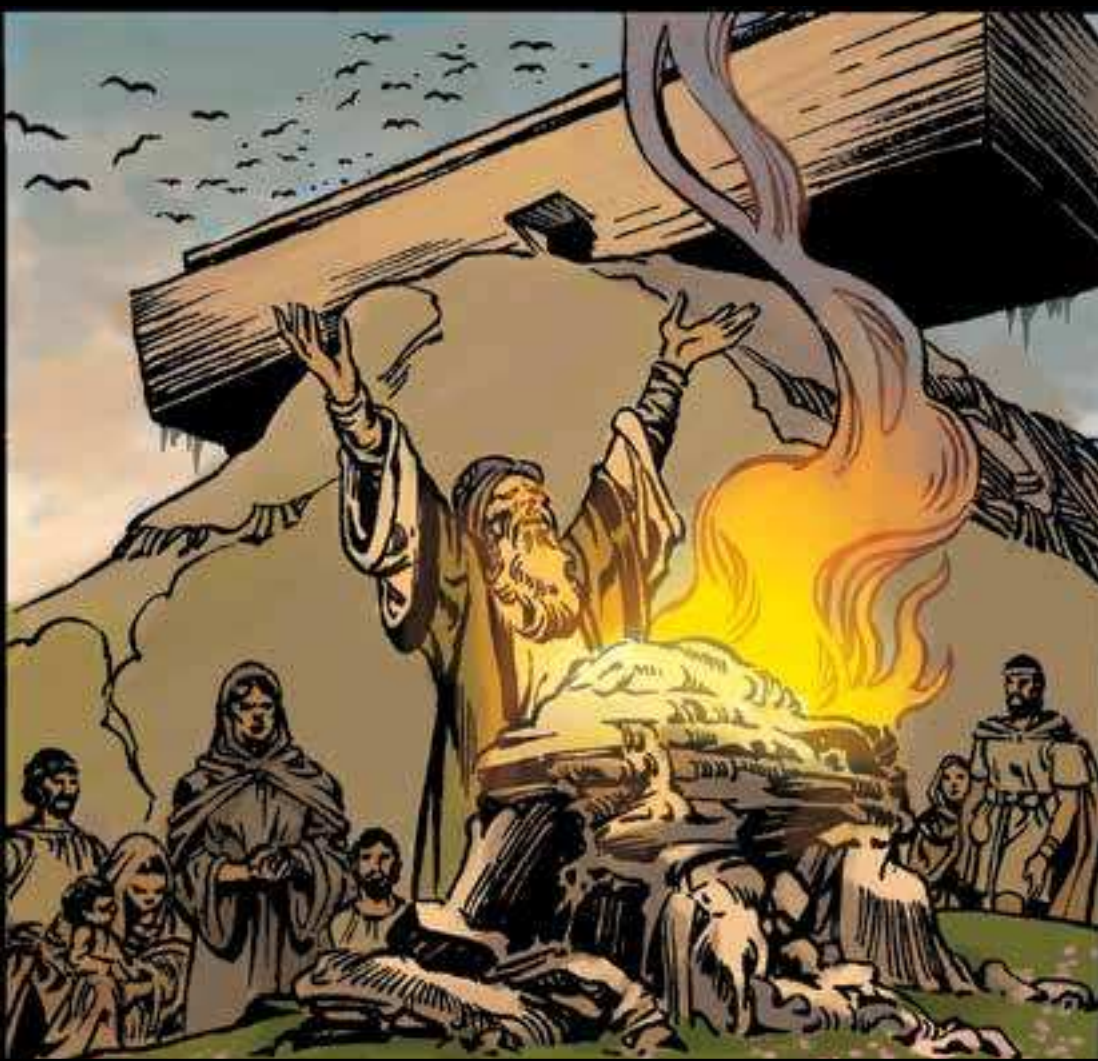
Schließlich ließ Noah eine Taube frei, und sie kam mit einem Olivenzweig zurück, was bedeutete, dass irgendwo bereits Bäume wuchsen. Später sandte er sie wieder aus, und sie kam nicht zurück, also hatte sie einen Platz zum Leben gefunden.

Bald kam das Boot zur Ruhe auf  
einem Berg namens Ararat.  
Jeder kam hinaus in eine neue  
Welt ohne Sünde.





Noah baute einen Altar und brachte Gott ein Tieropfer. Obwohl Noah ein gerechter Mann war, gab es immer noch Sünde in seinem Herzen. Diese Blutopfer wurden Gott dargebracht anstelle seines Lebens und das seiner Familie.



Die Tiere waren stellvertretend für die acht Menschen, die in der Flut hätten sterben sollen, jedoch durch Gottes Gnade verschont blieben. Es war etwas Ähnliches wie das, was Gott für Adam und Eva getan hatte, als er die Tiere tötete, um ihnen Kleidung zu machen.

Ich setze diesen  
Regenbogen in den Himmel als  
Erinnerung, dass ich nie wieder eine  
Flut senden werde, um die Erde zu  
zerstören. Ihr sollt viele Kinder  
haben, um die ganze Erde wieder  
zu bevölkern.





Ich werde den Tieren Furcht geben vor den Menschen. Ihr könnt nun jedes Tier essen, das auf der Erde lebt und kriecht, genauso wie ihr Gemüse und Kräuter esst, aber esst niemals das Blut irgendeines Tieres und tötet niemanden.



Wenn jemand schuldig ist, einen anderen Menschen getötet zu haben, dann soll auch er durch Menschenhand getötet werden. Der Mörder bezahlt mit seinem Blut für das Blut des Anderen, denn das Leben ist in dem Blut.



Noah wurde Bauer und pflanzte Trauben.  
Die neue Welt war einsam mit nur vier  
Familien, aber bald hatten seine Söhne  
selber Kinder.

1. Mose 8,4.20; 9,1-29





Noah entdeckte dass, wenn man Trauben in ein Gefäß steckt und sie ein paar Wochen stehen lässt, ein alkoholisches Getränk daraus wird, das gute Gefühle erzeugt. Noah mochte dieses neue Getränk so sehr, dass er manchmal nicht arbeiten konnte. Er wurde einfach ohnmächtig. In seinem Rausch tat er Dinge, die Gott nicht gefielen.



Eines Tages war Noah so betrunken, dass er sich völlig entblößte und dann in Ohnmacht fiel. Sein Sohn Ham sah die Scham seines Vaters und fand Gefallen daran. Er erzählte seinen Brüdern in einem spöttischen Ton, was er gesehen hatte.



Als Noah aufwachte, erzählten ihm seine Söhne, was Ham getan hatte.



Dein Sohn, Kanaan und alle seine Nachfahren werden Diener der Nachfahren deines Bruders Sem sein.

Viele Jahre später wurde diese Prophezeiung Wahrheit. Die Kanaaniter besetzten Palästina und landeten in jüdischer Knechtschaft.

1. Mose 9.21-27: 1. Chronik 4.40: Psalm 78.51: 105.23.27: 106.22



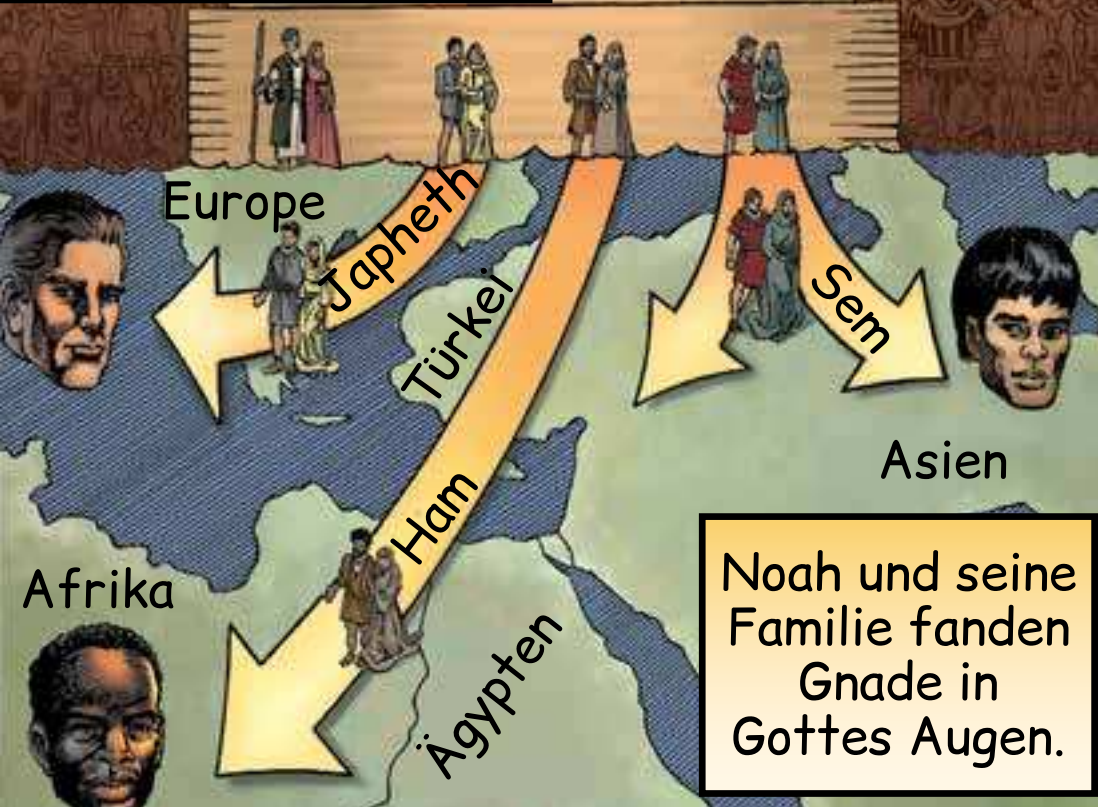
Set

Adam & Eva

Abel

Kain

Gott tötete alle außer diese acht Menschen.



Europe

Japheth

Türkel

Sem

Asien

Afrika

Ham

Ägypten

Noah und seine Familie fanden Gnade in Gottes Augen.

Mit der Zeit ging Japheth nach Westen und Norden, um sich niederzulassen und auszubreiten. Sem ging nach Osten und ließ sich in Asien nieder. Ham ging nach Süden und ließ sich in Afrika und Südasien nieder. Die Nachkommen seines Sohnes Kanaans siedelten sich in dem Gebiet an, das heute unter dem Namen Palästina bekannt ist. Und so wurde die Welt wieder neu bevölkert.



Noahs Sohn Ham hatte einen Sohn namens Kusch und dieser wiederum hatte einen Sohn namens Nimrod. Nimrod wurde ein mächtiger Jäger und war bekannt in der ganzen Welt. Er weigerte sich, Gott zu gehorchen, und gründete seine eigene falsche Religion in Babylon.

Ca. 2247 v. Chr.



Die Bewohner Babylons wollten sich nicht weiter ausbreiten und die Erde bevölkern, wie Gott es ihnen geboten hatte, sondern kamen zusammen und bauten einen großen und hohen Turm als Mittelpunkt ihres Gottesdiensts.



Aber es war nicht  
ihr Schöpfer, den sie anbeteten.  
Satan verleitete sie, ihre eigenen  
Götzen aus Metall, Holz und  
Stein zu erschaffen.



Gott war verärgert, dass sie sich weigerten, sich über die Erde auszubreiten, und machte, dass jeder eine andere Sprache sprach.



גור ארץ נבדל  
אנשים שונים  
לא ידעו זה את זה

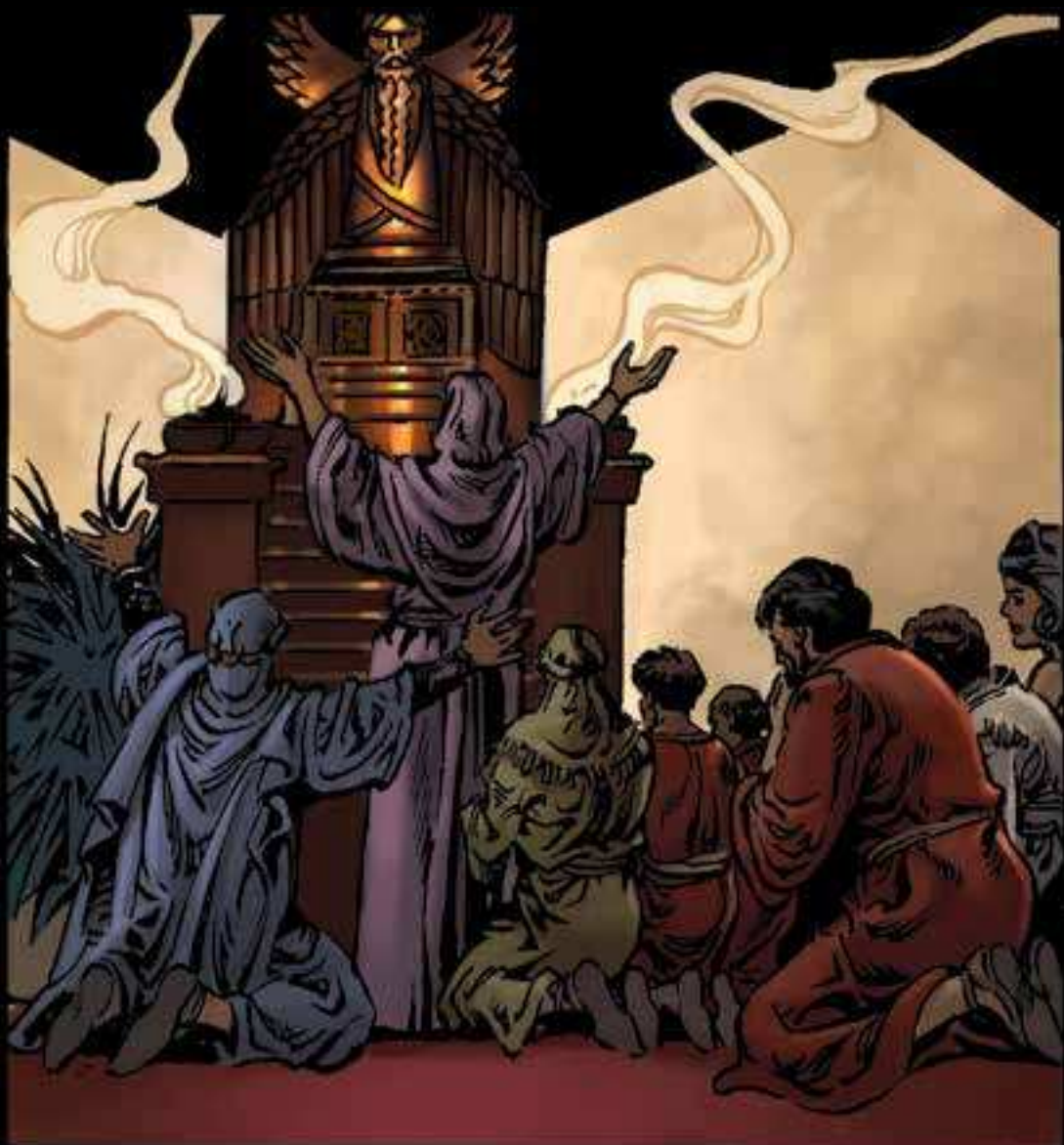
אנשים לא  
הבין זה את זה  
וישבו

Die Arbeiter konnten einander nicht mehr verstehen und somit konnten sie die Arbeit nicht fortsetzen.



Jede Sprachgruppe ging ihren eigenen Weg. Manche Leute gingen zu weit entlegenen Orten auf der Erde, andere fuhren mit Schiffen zu entfernten Inseln. Manche gingen in den kalten Norden, und andere in die Wüste, wo es heiß war. Und so wurde Gottes Gebot, die Erde wieder zu bevölkern, dennoch erfüllt.





Je mehr Menschen es auf der Erde gab, desto mehr nahm die Sünde wieder zu. Die Menschen verbeugten sich vor Götzen und vergaßen den lebendigen Gott.



<https://goodandevilbook.com/>